

"WIE KRIEGE ICH DEN MÜDEN HAUFEN MOTIVIERT?" - AKTIVIERENDE LEHR-LERNKONZEPTE IN MODULARISIERTEN STUDIENGÄNGEN
HOCHSCHULDIDAKTISCHE FORTBILDUNG AM 13. APRIL 2012 IN EICHSTÄTT

Phase	Zeit	Inhalt/ Zielsetzung	Vorgehensweise	Methode/ Material
Einstieg	10 ⁰⁰ – 11 ¹⁵	Auftakt Thematische Vorstellungsrunde: Vorstellung des Seminarablaufs Theorieblock Motivation (Begriffe) Eigene Erfahrungen	„Ballmer“-Clip zur Begrüßung, was ist Motivation? Fragen und Aufstellen Seminarablauf erläutern Begriffe vorstellen Aufgaben: 1) Selbstmotivation 2) Fremdmotivation	Videoclip Animation Präsentation Vortrag Handout Def.
	11 ¹⁵ – 11 ³⁰	Kaffeepause		
Aufbau	11 ³⁰ - 13 ⁰⁰	Was macht ein gutes Seminar aus, welches motivierend für Dozenten und TN wirkt?	Die motivierenden Elemente des Mannschaftsspiels Erarbeitung des Textes „Sechs Möglichkeiten Lernende zu demotivieren“ Rückfragen + Zusammenfassung mit Vorstellung der „6 Mögl.“ Was macht ein gutes Seminar aus? Vorstellung eines Seminarablaufs (Beschreibungsraster + Dreischritt) Was ist mir wichtig? Was ist noch unklar? Kurze Kartenabfrage Abschlussrunde: „Ich fühle mich jetzt wie ...“ (Blitzlicht)	Präsentation Gruppenpuzzle Plenum Partnerarbeit Präsentation One-Min-P. „Hühnerhof“
	13 ⁰⁰ – 14 ⁰⁰	Mittagessen		
Durcharbeiten und Anwenden	14 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰	Rückblick + Differenzierung: Bedingungen, Inhalte, Lernziel(klassen) Das eigene Handeln reflektieren im Hinblick auf Motivation/ Demotivation Situationen mit dem bereits gelernten Inventar erschließen und beurteilen	Wiederholung (Glückstopf) mit O-M-P-Karten Vorstellen der Grundregeln aktivierenden Lernens und Phasen des Lehr-Lernprozesses: Besprechen der didaktischen Landkarte 2 Situationen aus der eigenen Studienzeit bzw. Lehrerfahrung: Demotivations- und Motivationserlebnis.	Glückstopf Handout Präsentation + Gespräch Einzelarbeit/Karten Befragen in der Gruppe
Übertragung	15 ⁰⁰ - 15 ³⁰	Begriffsklärungen Zusammenfassung am Beispiel eines motivierenden Seminarentwurfs mit Einsatz aktivierender Lehr-Lernmethoden.	„Warming Up“ + 90 sec. Pause (Stretching) Ausarbeiten eines Seminarentwurfs Weitere Seminarentwürfe als Beispiele präsentieren und im Plenum diskutieren	Clip „Stretching“ Einzelarbeit Präsentation Diskussion
	15 ³⁰ - 15 ⁴⁵	Kaffeepause		
Abschluss	15 ⁴⁵ - 16 ⁴⁵	Ergebnissicherung Abschlussreflexion Bewertung der Inhalte/ Moderation/ Durchführung	Wiederholung der didaktischen Inhalte: Reflexion auf die Begriffe. (Pyramidenmethode) Rückblick auf den Seminartag. Bewertung kreativ und klassisch	Einzel/Gruppenarbeit Karten Zielscheibe Fragebögen